

## Bestimmungsschlüssel für die *Epilobium*arten in Schleswig-Holstein

(RAABE in Kieler Notizen 1975/4)

- 1 Seitenadern des Blattes setzen an der Mittelrippe mit einem Winkel von 80 - 90 Grad an (Abb. 1) **Epilobium angustifolium**
- Seitenadern des Blattes setzen an der Mittelrippe mit einem Winkel von unter 70 Grad an (Abb. 2 - 10) **2**
- 2 Stengel abstehend langhaarig (Abb. 2 und 3) **3**
- Stengel kurzhaarig oder kahl (Abb. 4, 5, 7) **4**
- 3 Stengel mit geraden abstehenden Haaren; Blattgrund der mittleren Blätter am Stengel kurz herablaufend; Zähne des Blattrandes ausgezogen mit aufgesetztem Drüsen-Köpfchen (Abb. 2) **Epilobium hirsutum**
- Stengel mit krausen abstehenden Haaren; Blätter sitzend oder kurz gestielt; Blattrand mit schwachen Zähnchen und unmittelbar aufsitzenden Drüsenköpfchen (Abb. 3) **Epilobium parviflorum**
- 4 Blattrand ohne deutliche Zähne, nur mit flach aufgesetzten Drüsen; Blattrand oft nach unten eingerollt; Samen unter dem Haarschopf mit meist durchscheinendem Anhängsel (kommt bei uns sonst nur noch bei *E. adenocaulon* vor) (Abb. 4) **Epilobium palustre**
- Blattrand mit deutlichen Zähnen, nicht eingerollt **5**
- 5 Blatt meist deutlich gestielt **6**
- Blatt sitzend oder nur ganz kurz gestielt **8**
- 6 Stengel rund, rundum kurz vorwärts angedrückt behaart; mittlere und obere Blätter am Grunde abgerundet bis herzförmig, breit eilich (Abb. 5) **Epilobium montanum**
- Stengel unten meist kahl, am Blattansatz mit angedeuteten Leisten; Blattgrund abgerundet bis keilig **7**
- 7 Blatt bis über 1 cm lang gestielt; Blattgrund lang keilig verschmälert; Leisten am Blattstielansatz deutlich; Blatt scharf ungleichmäßig gezähnt; Blattoberfläche meist etwas kraus profiliert; Blüte anfangs weißlich; Samen unter dem Haarschopf ohne durchschimmerndes Anhängsel (Abb.6) **Epilobium roseum**
- Blatt bis 0,5 cm lang gestielt; Blattgrund meist abgerundet bis kurz keilig; Blattrand schwächer drüsig gesägt; Stengel oberwärts besonders im Blütenstand kurz abstehend reichdrüsig; drüsenlose kurze Haare nicht dicht angedrückt, sondern unregelmäßig kraus; Samen unter dem Haarschopf mit durchschimmerndem Anhängsel (Abb. 7) **Epilobium adenocaulon**
- 8 Stengel am Grunde ab Sommer mit langen oberirdischen Ausläufern; Blütenknospe kurz ei-rundlich; Kelchröhre am Grunde oft mit kurzen Drüsenhaaren; junge Knospen oft nickend; Kapsel 4 - 6cm lang (Abb. 8) **Epilobium obscurum**
- Stengel am Grunde nur mit kurzen Rosetten; junge Blütenknospen aufrecht; spitzlich ausgezogen (Abb. 9), zum Grunde allmählich verschmälert; am Grunde der Kelchröhre meist ohne kurze Drüsenhaare; Kapsel bis 9cm lang **9**
- 9 Blattrand scharf gesägt mit vorwärts gerichteten Drüsenzähnen; Blatt glatt-glänzend; Blüten klein, Kronblätter wenig länger als der Kelch, hell rosarot (Abb. 9) **Epilobium adnatum (= E. tetragonum)**
- Blattrand entfernter mit nicht spitz ausgezogenen Drüsenzähnen; Blatt graugrün; obere Blätter in ganz kurzen Stiel verschmälert; Blüte größer, Kronblätter bis 8,5 mm lang, doppelt so lang wie bei *adnatum*, um 1/3 länger als die Kelchblätter; Blüte kräftig rosarot (Abb. 10) **Epilobium lamyi**

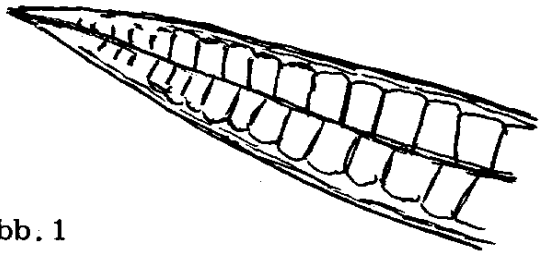


Abb. 1

**Epilobium angustifolium**  
(**Chamaenerium angustifolium**) (Abb. 1)

Stengel unten meist kahl, oben locker kurz-flaumig abstehend, verkahlend. Blatt oft lang spitz ausgezogen; Blattrand fast ganzrandig oder drüsig auf kurzen Zähnen; Blattrand oft nach unten etwas eingerollt; Blatt jung beiderseits kurzflaumig, besonders an der Mittelrippe, alt verkahlend; Länge zu Breite von 4:1 bis 9:1; Blatt meist sitzend, obere Blätter verschnälert kurz gestielt; untere Blätter wechselständig; Seitenadern an der Mittelrippe der Blätter mit 80 bis 90 Grad ansetzend!

**Epilobium hirsutum** (Abb. 2)

Stengel dicht abstehend lang und kurz behaart, teils mit gestielten Drüsen, selten kahl, rund; Blatt sitzend, etwas stengelumfassend, die mittleren mit den Rändern etwas herablaufend, beiderseits, besonders unterseits dicht behaart, abstehend kurz und lang, selten kahl; Blattrand scharf spitzdrüsig gezähnt, Drüsen zur Spitze vorgebogen; Blattspitze nicht besonders ausgezogen; untere Blätter gegenständig; Seitenadern vom Mittelnerv bogig im Winkel von 30- 50 Grad abgehend; Blatt bis 12cm lang, wie 1:3 bis 1:6.

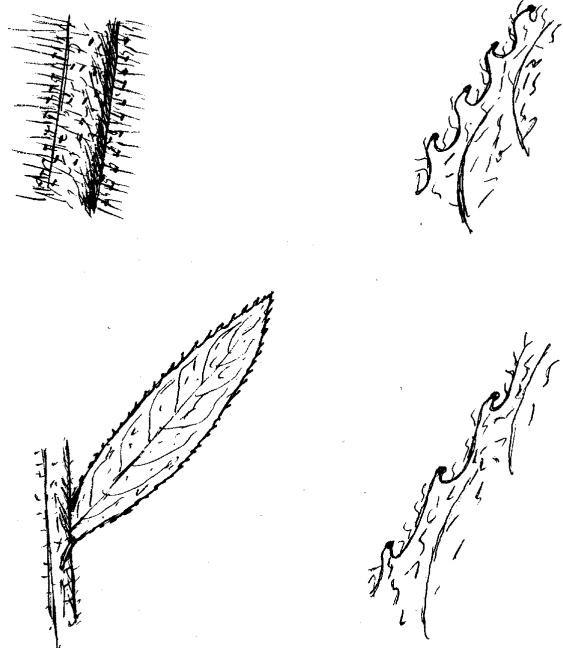


Abb. 2

**Epilobium parviflorum** (Abb. 3)

Stengel lang und kurz kraus abstehend behaart, rund; Blatt sitzend oder kurz gestielt, nicht herablaufend; beiderseits abstehend behaart; Blattrand repelmäßig kurz drüsig gezähnt; größte Breite im unteren Drittel; Seitenadern im Winkel von 20 - 45 Grad ansetzend; Verhältnis Breite zu Länge 1:3 bis 1:9; bis 10 cm lang; Blütenstand bisweilen drüsig.

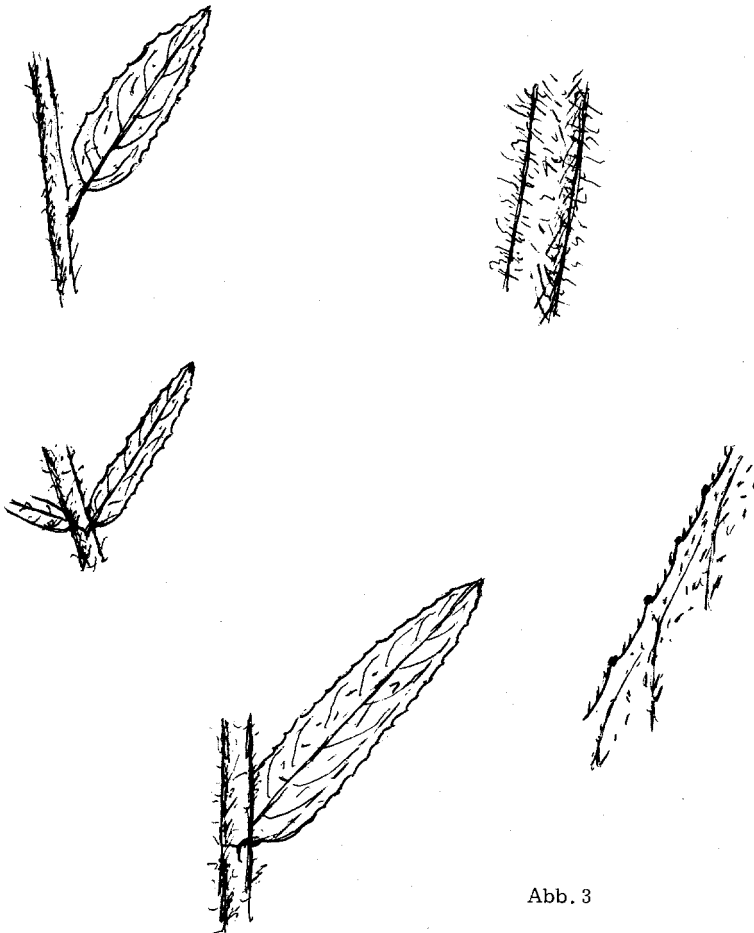


Abb. 3

**Epilobium palustre (Abb. 4)**

Stengel rund, dicht bis schwach kurz behaart mit angedrückten vorwärts gebogenen Härchen; ohne herablaufende Leisten; oben bisweilen schwach drüsig, selten dichter drüsig; Blatt sitzend, selten kurz gestielt; Blatt oft keilig verschmälert; beiderseits mit krausen kurzen, z.T. dichten Härchen; Blattrand glatt oder seltener mit wenig vortretenden schwachen Drüsenzähnen; Blattrand oft nach unten umgerollt; Blattspitze rundlich, oft ohne deutliche Enddrüse; größte Breite meist bei 1/4; Breiten-Längen-Verhältnis im Mittel 1:7 (von 1:3 bis 1:12); Samen linealisch, zu beiden Enden verschmälert, mit kurzen meist weißlichen Warzenleisten, unter dem Haarschopf mit dunklem oder durchscheinendem Anhängsel (ein solches Anhängsel kommt bei unseren Epilobien lediglich noch bei *Epilobium adenocaulon* vor).

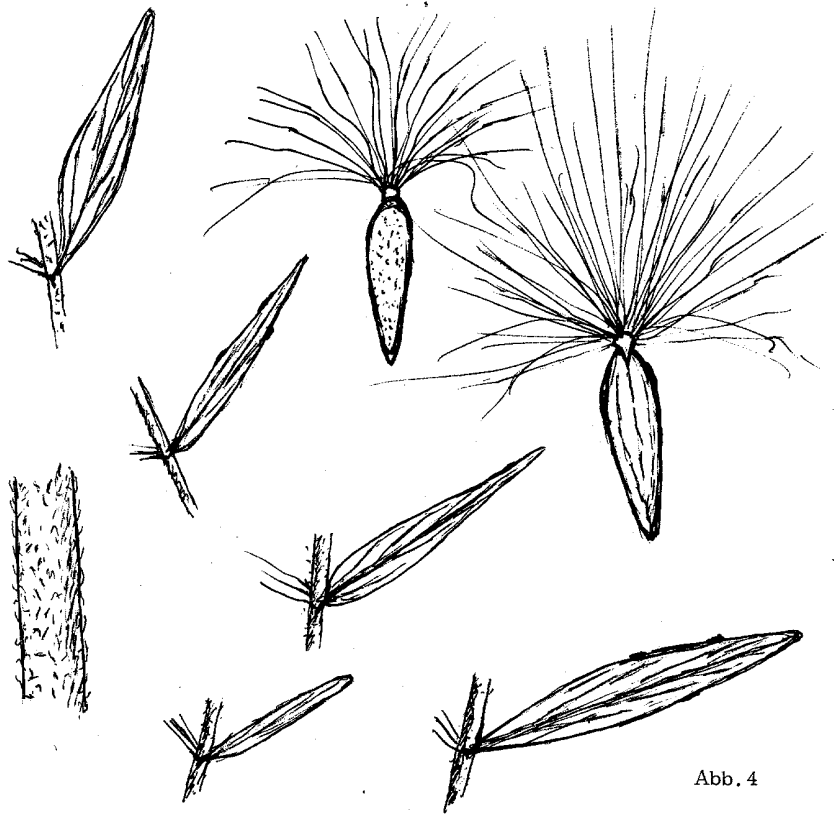


Abb. 4

**Epilobium montanum (Abb. 5)**

Stengel ganz kurz kraus behaart, Härchen oft vorwärts angedrückt; Stengel rund, Leisten am Blattansatz kaum entwickelt; Blatt deutlich gestielt; Blattgrund abgerundet bis herzförmig, besonders bei den unteren; größte Breite im ersten Drittel; auf den Adern und am Rande ganz kurz mit meist nach vorne gekrümmten Haaren behaart; Blatt eiförmig bis lanzettlich, am Rand stark drüsig gezähnt; Drüsen klein auf stumpfen Zähnen; Adern im Winkel von etwa 30 Grad ansetzend; Blatt bis 8 cm lang; Breite zu Länge wie 1:2 bis 1:6; Blütenstand ganz kurz drüsig.

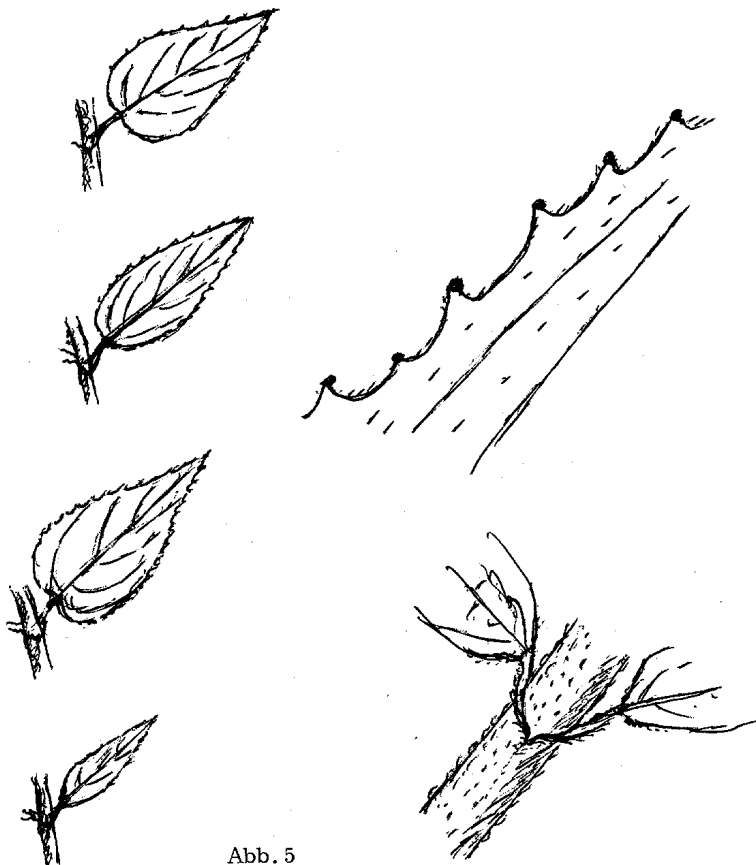


Abb. 5

**Epilobium roseum (Abb. 6)**

Stengel unten kahl, oben kraus anliegend behaart; oben fast immer mit Drüsen, besonders im Blütenstand; Blattstiele meist umfassend verwachsen und die Verwachsung mit je einer Leiste herablaufend; Mittelnerv in einer deutlich kürzeren Leiste herablaufend; Leisten kahl oder besonders oben behaart; Blatt bis über 1 cm lang gestielt; Spreite zum Stiel hin meist lang keilig verschmälert; Blatt lanzettlich bis eilich, Rand scharf ungleich gezähnt; größte Breite zwischen 1/3 und 1/2 der Länge; Blattrand, Adern der Blattunterseite und Rand des Blattstiels kurz angebogen kraushaarig, selten fast kahl; Blattbreite zu Länge wie 1:2 bis 1:4; Blattlänge bis 9 cm; untere Blätter rundlich-spitz, oder bis spitz ausgezogen; Blattoberseite durch eingesenktes Adernetz und angehobene Zwischenpartien auffällig uneben profiliert.

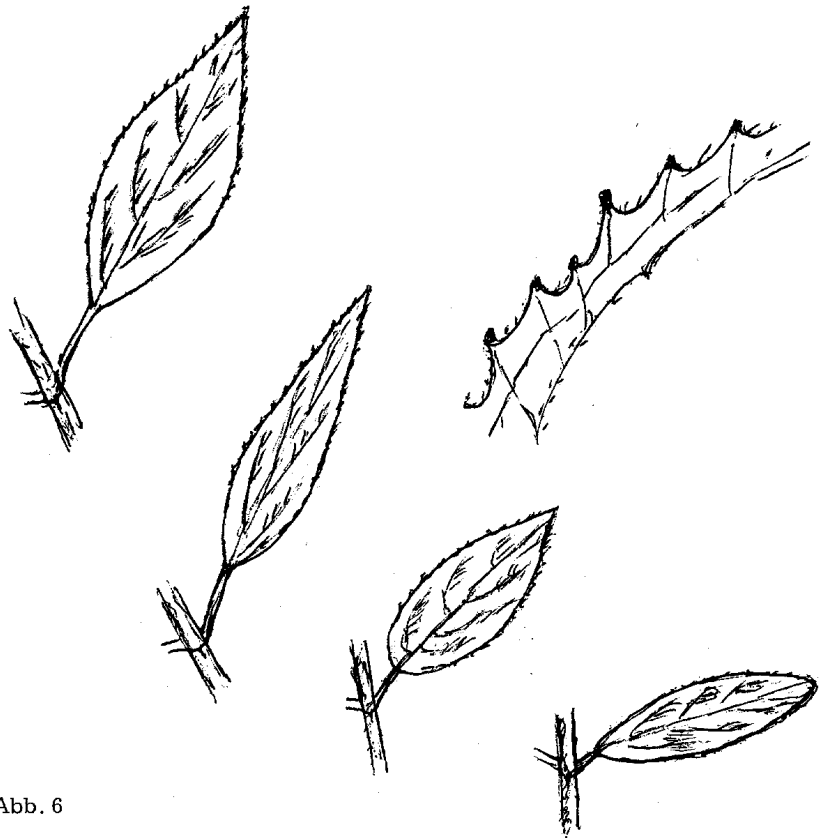


Abb. 6

**Epilobium adenocaulon (Abb. 7)**

Stengel rundlich mit wenig herablaufenden Leisten; unten meist kahl, oben kurz abstehend kraushaarig mit bisweilen sehr reichlichen abspitzenden Drüsenhaaren bis in den Blütenstand; Blatt eiförmig bis eilich-lanzettlich, deutlich gestielt, seltener fast sitzend; Blattgrund etwas abgerundet, oben mehr keilig in den Stiel verschmälert; größte Breite meist im unteren Viertel; unter- und oberseits kahl bis auch auf der Fläche schwach behaart; Blattrand ungleichmäßig drüsig gezähnt, fein kurzhaarig; Blüten nickend, klein, Durchmesser 4 - 6 mm; Samen länglich-lanzettlich, auch vorne ausgezogen, mit meist weißlichen spitzen Warzenleisten; unter dem Haarschopf mit hellbräunlich durchscheinendem Anhängsel (dieses bei unseren Epilobien sonst nur noch bei *E. palustre*).

Von *E. adnatum* und *obscurum* durch die mehr krausen und nicht angedrückten drüsenlosen Härchen und die gerade abstehenden, oft zahlreichen Drüsenhaare unterschieden.

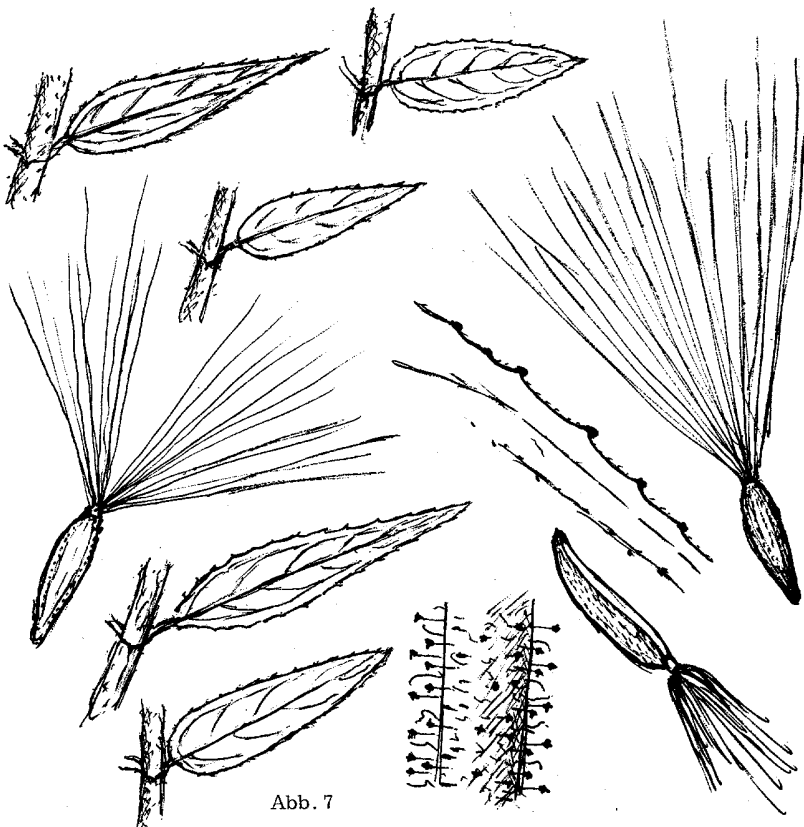


Abb. 7

**Epilobium obscurum (Abb. 8)**

Stengel rundlich, kurz kraus vorwärts angedrückt behaart; Blattansatz mit oft deutlich herablaufenden Leisten, diese oft intensiver behaart; Blütenstand auch schwach drüsig behaart; Stengel am Grunde ab Sommer mit lang ausgezogenen oberirdischen Ausläufertrieben, deren Blätter oft gestielt; Blatt sonst meist sitzend, seltener ganz kurz gestielt; eilich-lanzettlich mit abgerundeter Spitze; Blattrand und Nerven unterseits schwach behaart, obere Blätter auch auf der Fläche unterseits behaart; Blattrand meist mit schwächer entwickelten Drüsenzähnen; Breiten-Längen-Verhältnis wie 1:3 bis 1:6; Blütenknospen eilich-rundlich, am Grunde plötzlich zusammengezogen; Kelchröhre am Grunde oft mit abstehenden kurzen Drüsenhaaren; junge Blüten nickend, Blüten klein; Kapsel nur 4-6 cm lang.

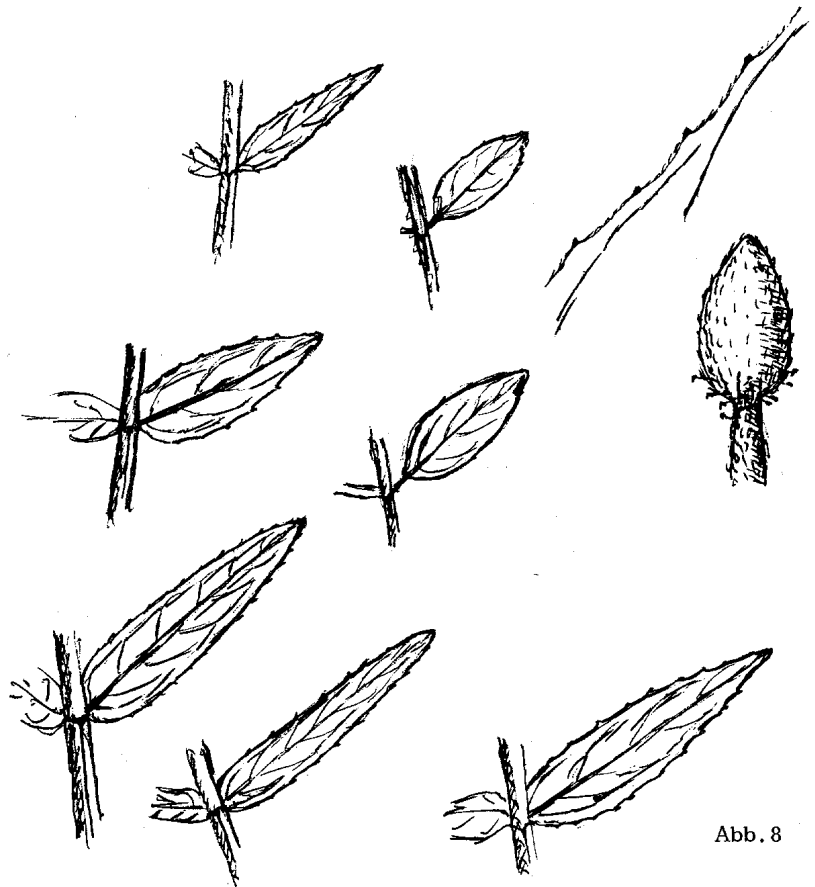


Abb. 8

**Epilobium adnatum (Abb. 9)**

Stengel unten kahl, stielrund, aber mit erhabenen Längsleisten, glänzend, oben kraus anliegend behaart, ohne Drüsen; Blattränder kantig herablaufend, unten 2-kantig, höher 4-kantig; kantige Leisten meist kahl, bisweilen aber auch mit spärlicher Behaarung, besonders oben; ganze Pflanze ohne Drüsenhaare, auch an der Kelchröhre; Stengel am Grunde im Herbst mit kurzgestielten Rosetten; Blätter sitzend, glänzend, bis lineal-lanzettlich, frischgrün, untere rundlich-spitzlich, mittlere und obere spitz auslaufend mit selten etwas ausgezogener Spitze; größte Breite bei 1/3; Rand scharf gezähnt mit spitzen vorwärts gerichteten Drüsenzähnen; Blatt beiderseits und Rand fast kahl, nur bei obersten Blättern Rand und Nerven schwach behaart; Breiten-Längen-Verhältnis bis 1:8; mittlere Blätter sitzend, Ränder bis zum nächsten Blattpaar isoliert herablaufend, daher durchgehend 4-kantig; untere Blätter auch sehr kurz gestielt; Blütenknospen nach beiden Seiten allmählich verschmälert, spitz ausgezogen; junge Blüten aufrecht; Blüten klein, Kronblätter nur wenig länger als der Kelch, blaß rosarot; Kapsel 7 - 10 cm.

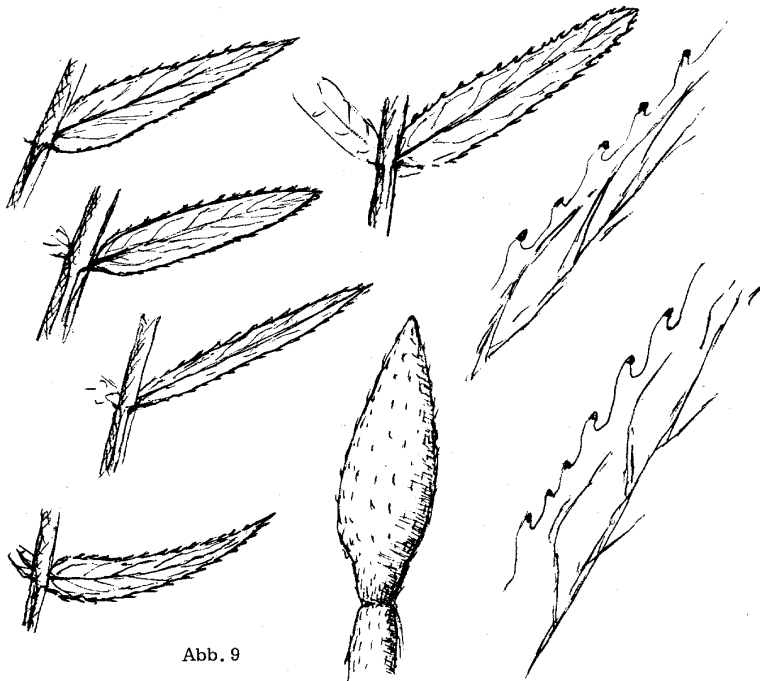


Abb. 9

**Epilobium lamyi (Abb. 10)**

Stengel nur mit Haarleisten, sonst fast kahl; Blattränder teils miteinander verwachsen, dann mit einer einfachen Haarleiste, teils nicht verwachsen, dann in zwei getrennten Haarleisten am Stengel herablaufend; Stengel im Blütenstand bis dicht kurz angedrückt kraus behaart, ohne Drüsen; Stengelgrund ohne lange Ausläufer, nur mit kurzgestielten Rosetten; Blatt linealisch bis lanzettlich, mehr linealisch als *E. adnatum*; mehr graugrün; Rand und unterseitige Adern nach vorne anliegend kurzhaarig; Blatt oberseits kahl; untere und mittlere Blätter mit stumpfer Spitze, bisweilen kurz gestielt; Drüsenzähne regelmäßig vorhanden, aber nur schwach entwickelt; obere Blätter spitzlich ausgezogen und keilig in kurzen Stiel verschmälert; Kronblätter doppelt so lang wie bei *E. adnatum*, bis 8,5 mm, um 1/3 länger als der Kelch, sattrosarot.

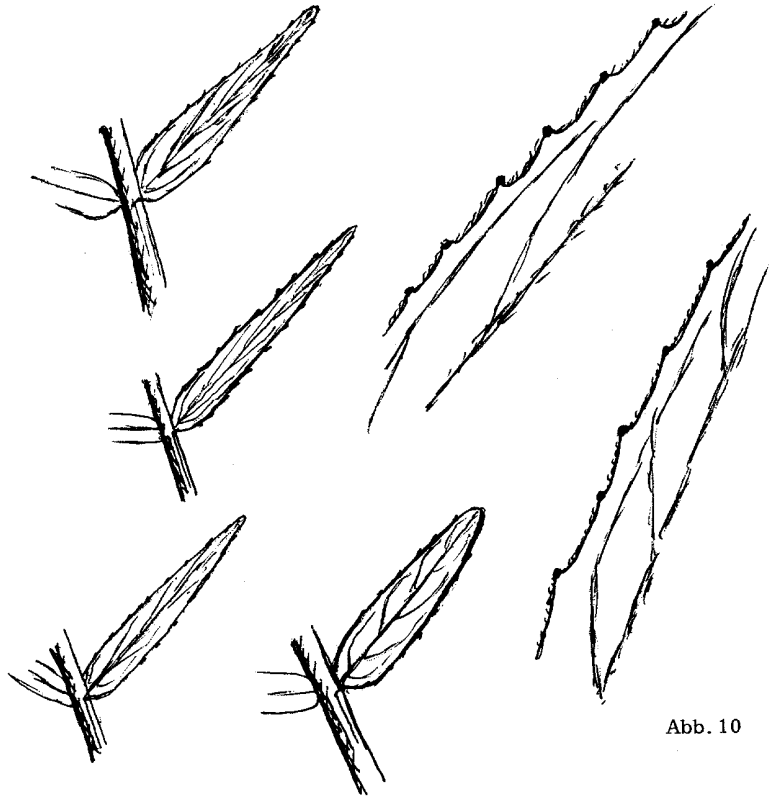


Abb. 10